
7. Bayerischer Tag der Telemedizin

Workshop 3 - Digitale Netzwerke und Projekte

21. März 2019

Agenda

1. Hausarztzentriertes Versorgungsmodul: TeleArzt
2. BKK Starke Kids-Module: PädExpert + PädHome + PädAssist
3. Innovations-Plattform: Healthy Hub
4. Elektronische Gesundheitsassistentin: Vivy

- TeleArzt als neues Versorgungsmodul ab I/2019 im Rahmen des BKK HzV-Vertrages Bayern
- Ziel: Sicherstellung und Optimierung der Versorgung chronisch kranker, mobilitätsbeschränkter Versicherter und Vermeidung von Krankenhausaufenthalten, Krankentransporten
- Zusammenarbeit von Hausarzt und einer speziell geschulten Versorgungsassistentin (VERAH) über digitale Werkzeuge: Videotelefonie und Telemedizin-Rucksack
- Bestandteile: Hausbesuch durch VERAH und telemedizinische Betreuung durch den Hausarzt
 - Erfassung und Messung der Vitaldaten
 - Gesundheitsbefragung
 - Fotografische Wundanalyse und -dokumentation
 - Sturzrisikoanalyse und -prophylaxe
 - Depressionsscreening



Telemedizin-Tablet mit Gateway und Apps

Telemedizinisches vitaphone 3 Kanal EKG

Telemedizinisches Blutdruckmessgerät

Telemedizinisches Spirometer

Telemedizinisches Blutzuckermessgerät

Telemedizinisches Pulsoximeter

Telemedizinische Personenwaage

Webinare

Praxis-Software und AIS-Software

Videotelefonie

Fragebögen, Scores, manuelle Werte und Notizen

■ Beispiel: Wundanalyse

VERAH vor Ort:

Applikationen auf dem Tablet

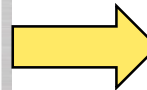
Max Mustermann, 01.01.1970

Foto aufnehmen

PWAT

Abbrechen

Übertragen



Hausarzt in der Praxis:

Report: Wunddokumentation im AIS

vitaphone
e-health solutions

Wunddokumentation

Patientendaten

Patienten-ID: 123456

Datum, Uhrzeit

Datum des Besuchs: 18.06.2018

Uhrzeit des Besuchs: 09:58

1. PWAT-Score = 6

- 1.1 Wundrand
 - 0 = Nicht deutlich erkennbar
 - 1 = Erkennbar, mit Wundbasis verklebt
 - 2 = Gut abgegrenzt, nicht mit Wundbasis verklebt
 - 3 = Gut erkennbar, nicht verklebt, eingetroffelt und verklebt
 - 4 = Gut erkennbar, fibrinös, hyperkeratinös
- 1.2 Nekrotisches Gewebe
 - 0 = Nicht erkennbar
 - 1 = Weiß/graues Gewebe und/oder nicht adhärenter gelber Belag
 - 2 = Mäßig adhärenter gelber Belag
 - 3 = Auflockerter, weicher, schwarzer Schorf
 - 4 = Fest haftender, harter, schwarzer Schorf
- 1.3 Menge an nekrotischem Gewebe
 - 0 = Nicht erkennbar
 - 1 = Weniger als 25% des Wundbetts bedeckt
 - 2 = 25% bis 50% des Wundbetts bedeckt
 - 3 = 50% bis 75% der Wunde bedeckt
 - 4 = 75% bis 100% bedeckt
- 1.4 Hautfarbe in der Wundumgebung
 - 0 = Rosa oder entsprechend der ethnischen Gruppe
 - 1 = Hellrot
 - 2 = Weiß oder grau abgebläut oder mangelpigmentiert
 - 3 = Dunkelrot oder Blau
 - 4 = Schwarz oder überpigmentiert

Patienten-ID: 123456

Seite 1 von 3

vitaphone
e-health solutions

- 1.5 Granulationsgewebe
 - 0 = Inaktive Haut oder leicht verkrustet
 - 1 = Hell, fleischfarben, 75% bis 100% der Wunde bedeckt oder Gewebeüberschuss
 - 2 = Hell, fleischfarben, 25% bis 75% der Wunde bedeckt
 - 3 = Rosa und matt, dunkelrot und/oder bedeckt weniger als 25% der Wunde
 - 4 = Kein Granulationsgewebe erkennbar
- 1.6 Epithelisation
 - 0 = 100% der Wunde bedeckt, Oberfläche intakt
 - 1 = 75% bis 100% bedeckt und epitheliales Gewebe erstreckt sich mehr als 0,5cm in das Wundbett
 - 2 = 50% bis 75% der Wunde bedeckt und epitheliales Gewebe erstreckt sich mehr als 0,5cm in das Wundbett
 - 3 = 25% bis 50% der Wunde bedeckt
 - 4 = Weniger als 25% der Wunde bedeckt

2. Foto



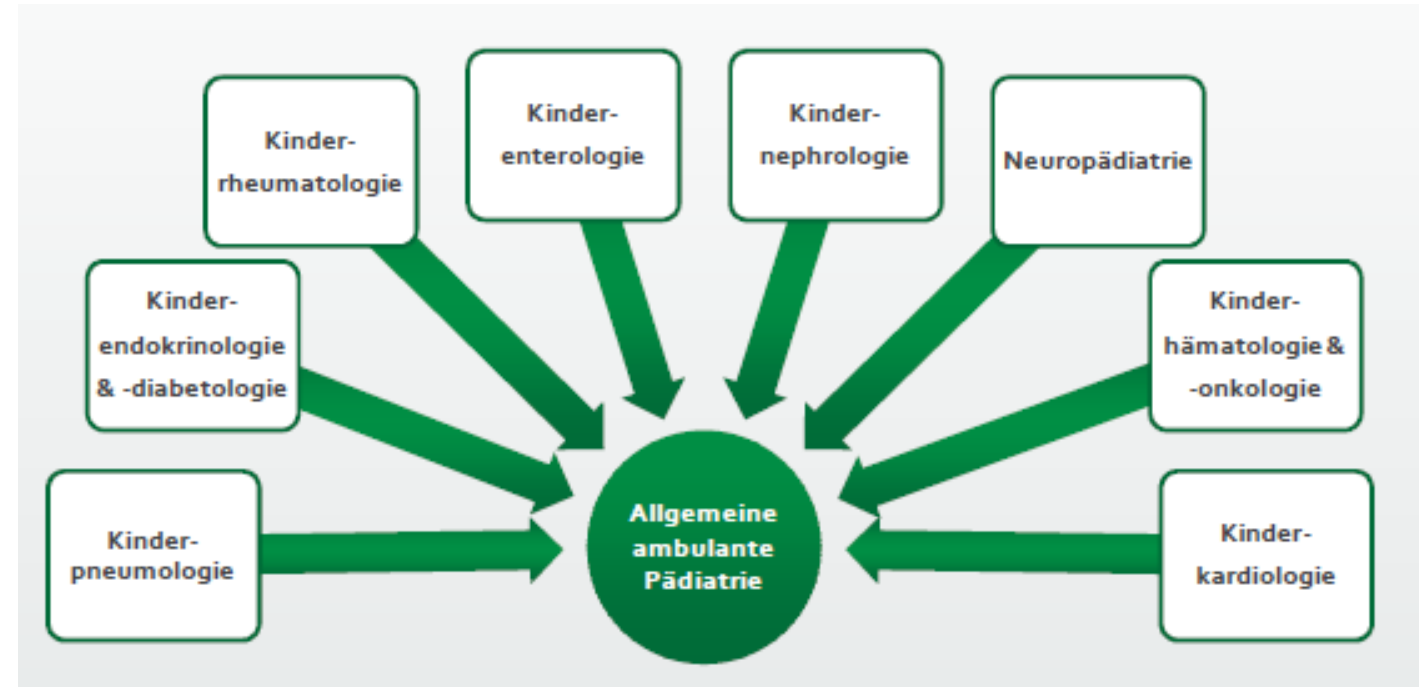
Patienten-ID: 123456

Seite 2 von 3

■ PädExpert:

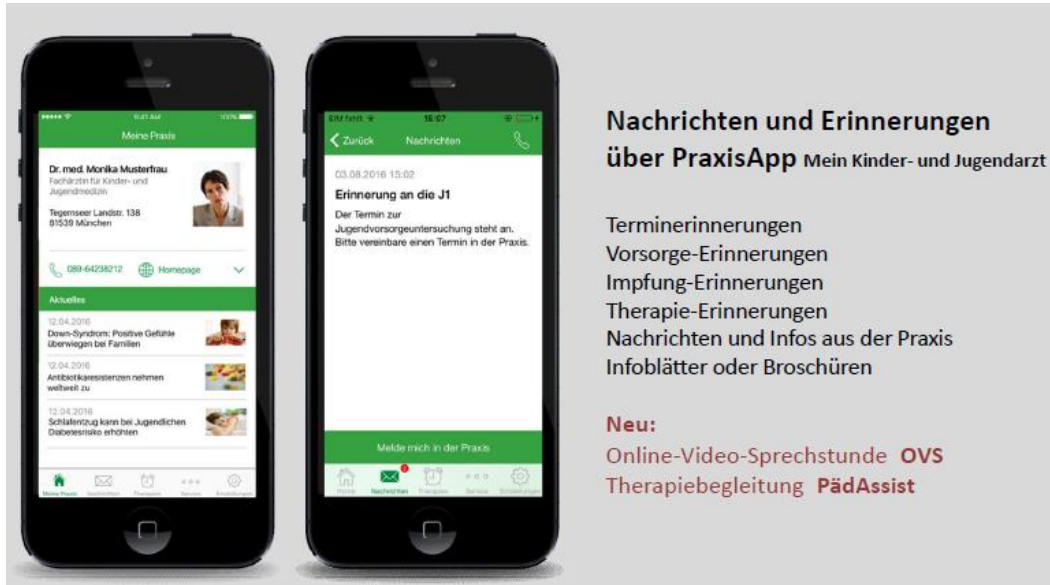
- Telemedizinisches Expertenkonsil für die ambulante Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen oder seltenen Erkrankungen
- Dabei kann der Kinder- und Jugendarzt virtuell einen speziellen Facharzt zur Unterstützung von Diagnostik, Therapie und Verlaufskontrolle hinzuziehen
- Aktuell für 21 Module (Erweiterung geplant)

- Beispiele: Unklarer Gelenkschmerz, unklarer Bauchschmerz, unklare Hauterkrankung, Instabiles Asthma bronchiale



■ PädHome:

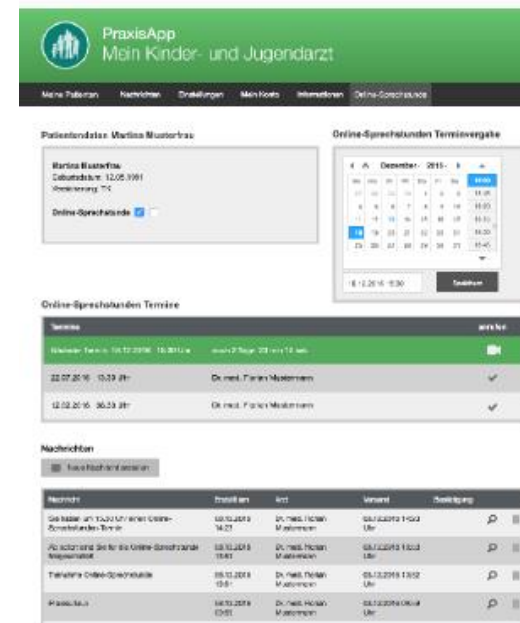
- Eltern und ihre Kinder können über die kostenlose Smartphone-App „Mein Kinder- und Jugendarzt“ Termine verwalten und über eine Online-Videosprechstunde mit ihrem betreuenden Arzt in Kontakt treten



Nachrichten und Erinnerungen über PraxisApp Mein Kinder- und Jugendarzt

Terminerinnerungen
Vorsorge-Erinnerungen
Impfung-Erinnerungen
Therapie-Erinnerungen
Nachrichten und Infos aus der Praxis
Infoblätter oder Broschüren

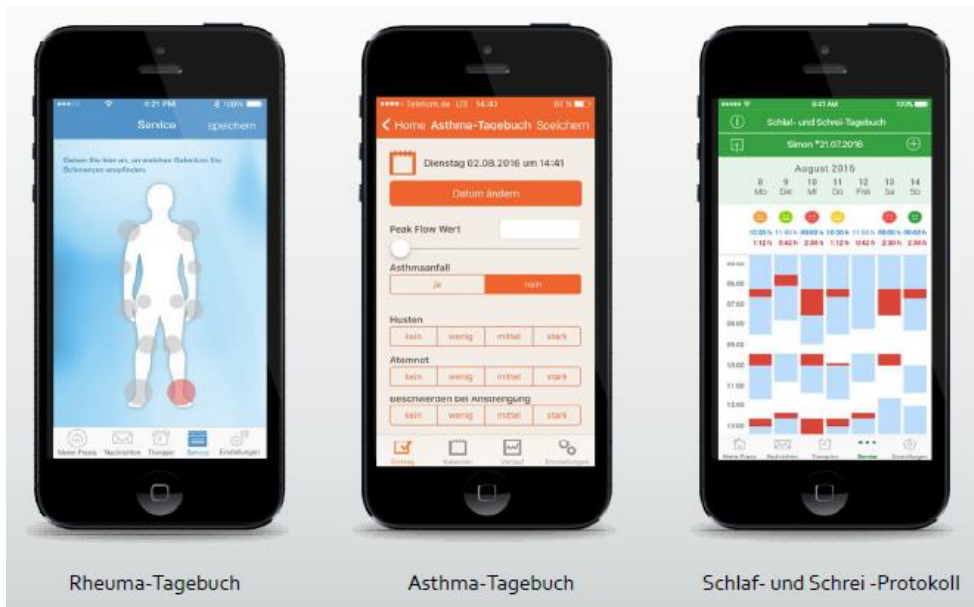
Neu:
Online-Video-Sprechstunde **OVS**
Therapiebegleitung **PädAssist**



- Patient fordert Termin an.
- Praxis vergibt Termin
- Patient erhält Bestätigung per Push
- Patient wird in „Online-Wartezimmer“ eingeladen
- Arzt verbindet sich mit dem Patienten zur vereinbarten Zeit

■ PädAssist:

- Eltern und ihre Kinder können über die Smartphone-App „Mein Kinder- und Jugendarzt“ digital assistiert Gesundheitsdaten aus Langzeittagebüchern erfassen. Diese werden bei Bedarf im Anschluss mit dem behandelnden Arzt ausgetauscht und gemeinsam ausgewertet



- Plattform für Innovationen, Kassen als Partner von Start-ups
- Motto: Wir bringen Euch in die GKV



■ Herausforderung:

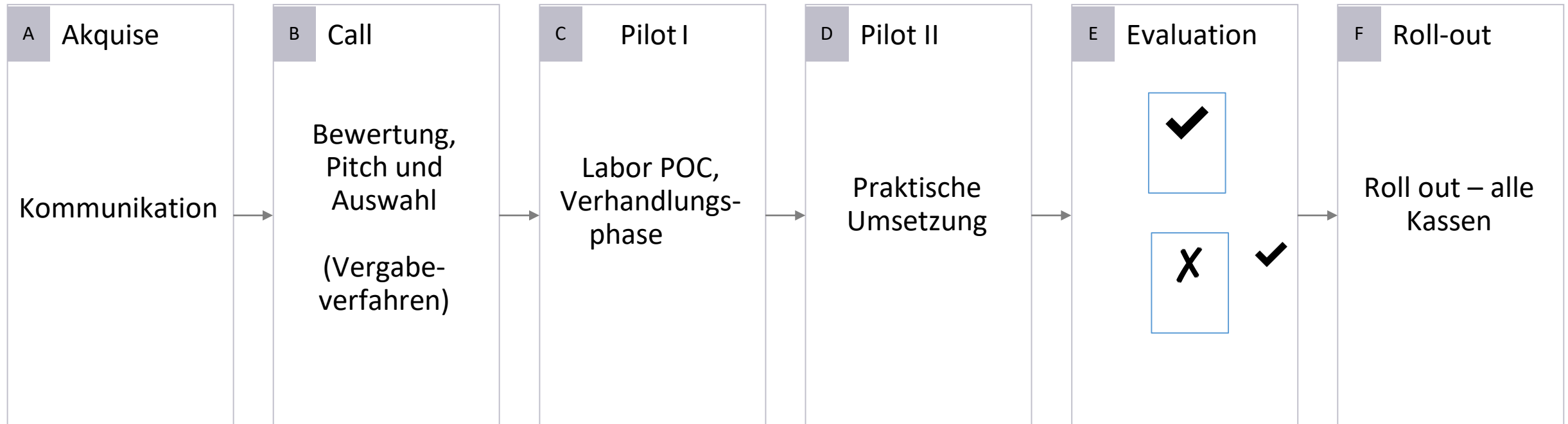
- Einerseits: Kassen tun sich erfahrungsgemäß mit digitalen Innovationen schwer
- Andererseits: Start-ups tun sich schwer, einen Fuß in die GKV zu bekommen
- Ursachen: Fehlende Erfahrung, Regulierung (Anforderungen des SGB), kulturelle Unterschiede

■ Nachfrage der Versicherten nach solchen Angeboten nimmt jedoch stark zu!

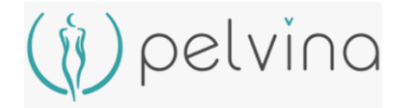
■ Ansatz:

- **Markttest:** Marktfähigkeit testen und herstellen, Entwicklung von Vorgehens- und Vertragsmodellen
- **Innovation:** Frühzeitiger Zugang zu innovativen Leistungen für die Versicherten
- **Evidenz- und Nutzengenerierung:** Evidenzgenerierung im Echtbetrieb für Digital-Health-Anbieter über Pilotprojekte und begleitende bzw. abschließende Bewertungsstudien.

■ Funktionsweise:



- Erster Call beendet am 5.12.2017, Pitch vom 15 Finalisten im März 2018, Auswahl von 5 Start-ups im April 2018, inzwischen sind alle Projekte gestartet
- Zweiter Call ab 25.4.2019



- Jedes Start-up wird von einer Kasse betreut
- Ansprechpartner in der Kasse ist der „Macher“



- Dieser greift im Wesentlichen auf die Ressourcen der eigenen Kasse zur Unterstützung des Start-ups zurück. Es sind daher nicht alle Kassen in die Betreuung jedes Start-ups eingebunden
- Der Macher befindet sich im regelmäßigen Austausch mit den Machern der anderen Kassen und der Hub-Leitung
- Exklusivität: Von den Start-ups wird keine Exklusivität verlangt. Daher sind diese frei, an anderen Programmen teilzunehmen oder ihr Produkt anderen Krankenkassen anzubieten
- Einstimmigkeit: Die Entscheidung über die Teilnahme von Start-ups im Programm wird einstimmig von den beteiligten Kassen getroffen

■ Vivy – Die Smartphonelösung mit folgenden Funktionalitäten:

- Elektronische Gesundheitsakte
- Impfpass
- Medikationsplan
- Notfalldaten
- Gesundheitscheck und Assistentin
- Arztsuche

Unsere Aufgabe ist es Usern zu helfen, ein gesünderes Leben zu führen, ihre Probleme zu verstehen und sie in ihrer Gesundheit ganzheitlich zu unterstützen. Vivy ist eine App, die Gesundheitsdaten und Kommunikation digitalisiert, um den User im Alltag zu unterstützen.

Vivy verfolgt dabei die folgenden Kernziele:

1. alle Gesundheitsdaten in einer persönlichen eGA
2. Patienten Empowerment
3. Assistentin für Kranke UND Gesunde
4. Offenes Ökosystem
5. Höchste Datensicherheit

